

HOLZ
SCHWEIFT
IN DIE
FERNE



Holz, Stroh, Glas:
Nach dem Umbau
zeigt sich ein
Cottage in Kroatien
in neuem Glanz

Inmitten der grünhügeligen Landschaft von Kumrovec, Kroatien, haben Architekten des Architekturbüros Proarh Architekten eine verfallene Hütte zu einem kleinen, aber anspruchsvollen Häuschen umgebaut. Dabei haben sie kulturelles Erbe und Konstruktion in der Planung berücksichtigt und erhalten. Das Haus, das sich etwa 45 Kilometer von Zagreb entfernt befindet, ist über 100 Jahre alt. 20 Jahre hatte niemand mehr darin gewohnt, bevor es jetzt zu neuem Leben erweckt wurde.

Tolles Trio: Holz, Stroh und Glas

Holz, Stroh und Glas: Mit den drei unterschiedlichen Materialien verhalfen die Architekten der verfallenen Hütte während des Umbaus zu neuem Glanz. Bei der Restaurierung des Cottage behielten die Architekten die ursprüngliche Form des Hauses bei. Der Steinsockel blieb der Steinsockel. Glas fand in Form eines Glaskubus Verwendung. Er wurde anstelle der alten Terrasse in das Haus gesteckt. Das Besondere an dem Glaskubus: Eine der Glaswände lässt sich vollständig zur Seite schieben und bildet somit einen Eingangsbereich in das Haus. Ein klarer Kontrast dazu ist in Form und Struktur das Material Stroh. Das alte Strohdach ließen die Architekten erneuern, die Längsseiten des Hauses schmücken jetzt Strohfassaden.

Eichenbohlen tragen

Die tragende Konstruktion bilden übereinander liegende Eichenbohlen. Innen sind sie sichtbar und nicht weiter bearbeitet. Die Giebelfassaden sind mit Lärche verkleidet. Holz findet sich auch auf dem breiten Weg von der Straße zum Haus wieder: Er ist mit Baumstümpfen „gepflastert“. Folgen die Hausbesitzer den Holzplatten, gelangen sie zum Eingang im Glaskubus und auf die neue, holzbeplankte Terrasse. Das Haus ist in drei Etagen aufgeteilt: Untergeschoss, Erdgeschoss mit Wohn-Koch-Essbereich und erster Stock mit den Schlafzimmern. Im Erdgeschoss gibt es auch einen Gemeinschaftsbereich. ■



Nach dem Umbau
der verfallenen
Hütte schmückt nun
eine Strohfassade das Haus

*„Das lokale
bauliche Erbe sollte
nach dem Umbau
des Hauses
sichtbar bleiben.“*



Eine Glas-
wand des Kubus
lässt sich zur
Seite schieben
und bildet
einen Eingangsbereich



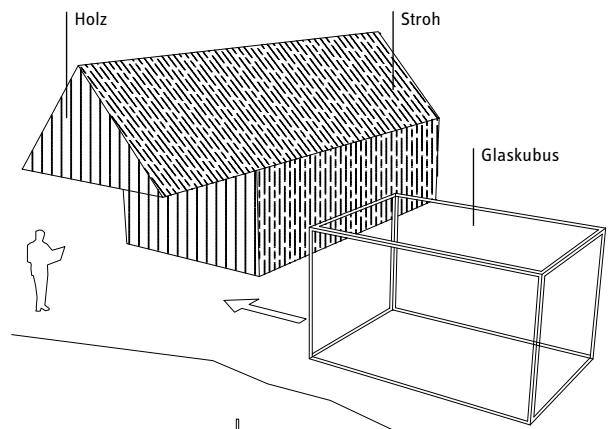


Die Giebel-
fassade
aus Lärche bildet
einen Kontrast
zu den weiteren
Baumaterialien
Stein und Stroh

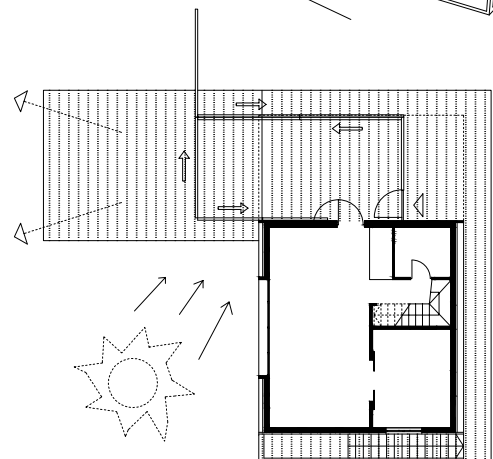
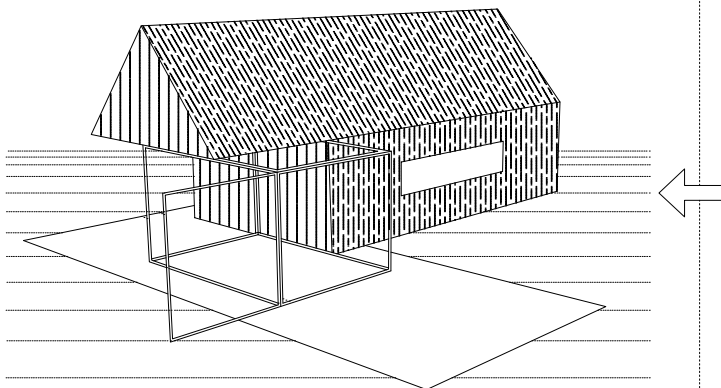
Zustand der Hütte vor dem Umbau



Umbaumaßnahmen



Zustand des Hauses nach dem Umbau



Die Glaswand lässt sich komplett öffnen und bildet einen Zugang auf die Terrasse

Steckbrief

Projekt:

Restaurierung und Umbau
eines Cottage in Kroatien

Bauweise:

Massivholzbau mit Eichen-
bohlen

Baumaterialien:

unter anderem Eichenbohlen,
Lärche (Fassade), Stroh

Bauzeit: 2011 bis 2012

Wohnfläche: 163 m²

Planung:

PROARH Architekten
HR-10000 Zagreb
www.proarh.hr

Holzbauer:

R.T. COMMERCIMUM d.o.o.
HR-49250 Zlatar



Im Inneren
des Hauses sind
übereinander
liegende Eichen-
bohlen sichtbar

*„Der Glaskubus
und die sichtbaren
Eichenbohlen
bilden einen
klaren Kontrast.“*



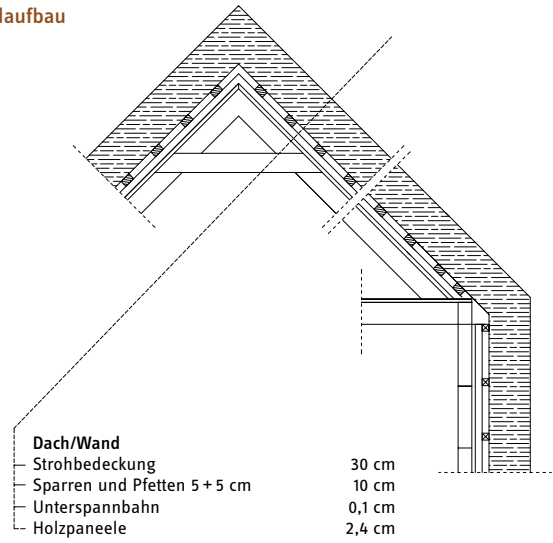
Der eingeschobene Glaskubus ermöglicht einen freien Blick über die hügelige Landschaft



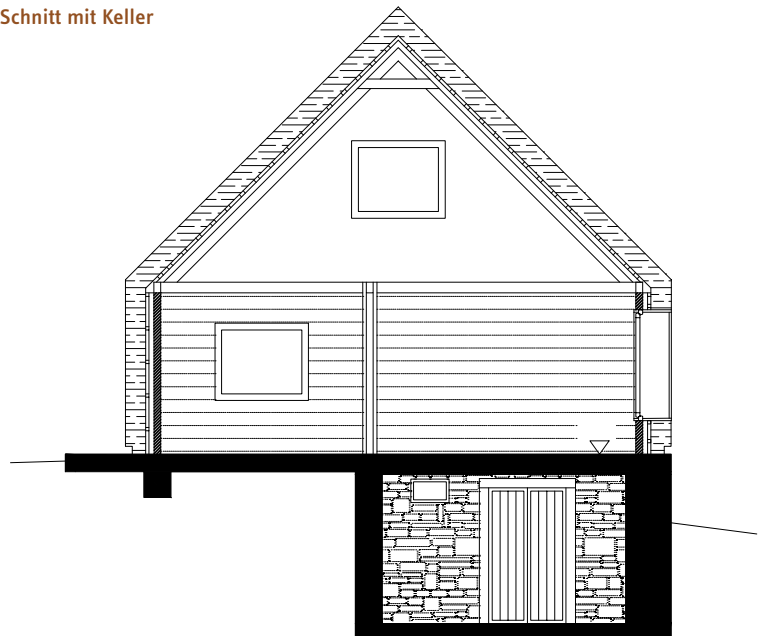
Gepflastert mit Baumstümpfen: So präsentiert sich der Weg von der Straße bis zum Haus

► Architektur

Dach- und Wandaufbau



Schnitt mit Keller



Grundriss Erdgeschoss

